



Pressemitteilung

München, 14. August 2017

In Schönheit sterben

in der Färberei,
Claude-Lorrain-Straße 25 (RG),
Telefon: 089/62 26 92 74
www.diefaerberei.de

Vernissage: Donnerstag, 14. September 2017 um 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 15. bis 24. September 2017
Öffnungszeiten: Do bis So 16 bis 19 Uhr
Eintritt frei

In Schönheit sterben... Kann Schönheit die Welt verändern?

Viele künstlerische Arbeiten der Ausstellung von Künstler*innen aus München und Hamburg befassen sich mit dem Umstrukturieren und Umformen von Denkmodellen und Orientierungsmustern.

Mit Themen, die nicht nur herausfordernd diese Denkmodelle überprüfen, sondern auch anregen, in neue Räume des Bewusstseins vorzustoßen. Räume, die unsere menschliche Existenz zur Diskussion stellen.

Die künstlerischen Arbeiten beschäftigen sich meist kritisch mit unserer Zeit und ihren Problemen wie Klimawandel, Krieg und Terror, während die rein malerischen oder bildhauerischen Arbeiten durch ihre Unbeschwertheit und der reinen Existenz in Schönheit auf eine Lösung der Probleme hinarbeiten. Es stellt sich dabei die Frage: Wie subjektiviert sich die junge Kunst? Durch Formalität und Schönheit oder durch politische Aktualität ?

Die Hamburger und Münchner Künstler*innen sind:

Lukasz Chrobok, Hamburg
Claudia Hinsch, Hamburg
Sibylle Klein, Hamburg
Alex Raymond, Hamburg
Annegret Bleisteiner, München
Wolfgang Diller, München
Patricia London Ante, Paris und München
Bernhard Springer, München
Uwe und Friederike, München

Die Ausstellung „In Schönheit sterben“ ist vom **15. bis 24. September 2017** in der **FÄRBEREI** zu sehen. Die **Vernissage** findet am **14. September um 19 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang
e-mail: diefaerberei@kjr-m.de
Tel.: 089/62269274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt